

ICOMOS

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTOS Y SITIOS

Call for Papers

KI und Denkmalpflege. Potenziale nutzen, Risiken erkennen

(Workshop, 8.-9. Oktober 2024, Berlin)

Die Künstliche Intelligenz (KI) ist in unserem Alltag längst angekommen – aus den internetbasierten Medien, Smart Home Technologien, 3D-(Re-)Konstruktionen oder für die Sicherheitstechnologie erscheint die KI-Unterstützung inzwischen unerlässlich. Ist die Integration von KI auch in die denkmalpflegerische Praxis möglich, um das kulturelle Erbe für kommende Generationen zu erhalten und die nachhaltige Nutzung zeitgemäß zu unterstützen?

Die Einsatzgebiete in der Denkmalpflege sind vielfältig: KI kann in den Bereichen Kulturgutschutz, Bestandserfassung, Risikovorhersage, Datenauswertung, Baurobotik oder auch in der behördlichen Verwaltungspraxis und Denkmalvermittlung unterstützend wirken. Etwa können Bildanalyse-Tools bei der Kartierung und Dokumentation von Denkmalen zum Einsatz kommen, um besonders anfällige Bereiche für Umwelteinflüsse aufzuspüren. KI-gestützt lassen sich in der Archäologie Textrekonstruktionen oder Scherbenklassifikationen leichter durchführen. Mittels 3D-Scanning können digitale Modelle als Planungshilfe bei Restaurierungen dienen. KI-gesteuerte Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage könnten die Energieeffizienz bei Denkmalen denkmalverträglich verbessern. Nicht zuletzt ist es bereits möglich, die Öffentlichkeitsarbeit in der Denkmalpflege durch die gezielte Informationsvermittlung durch Chatbots zu unterstützen.

Neben der großen Bandbreite an Möglichkeiten birgt der Einsatz von KI auch Risiken. Die noch nicht vollständig ausgereifte Technologie kann in der Anwendung zu Fehlern und Ungenauigkeiten führen, was falsche Ergebnisse oder irreversible Schäden am Denkmal verursachen kann. Eine suboptimale Datengrundlage kann zu verfälschten Auswertungen führen. Mit der automatisierten Datenerhebung durch KI könnten Persönlichkeits- und Urheberrechte unzureichend geschützt sein. Auch könnte die Authentizität und Unersetzlichkeit des Denkmals infrage gestellt werden.

Der Workshop hat das Ziel, die Potenziale und Risiken bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Denkmalschutz und Denkmalpflege zu eruieren. Neben der Vorstellung von potenziellen Einsatzgebieten und Best-Practice-Beispielen von KI ist der Workshop darauf ausgelegt, die Akteure und Experten aus Denkmalschutz und Denkmalpflege für den Umgang mit KI zu sensibilisieren. Mögliche Fragestellungen sind: Welche Definitionen, Datengrundlagen und Fragestellungen sind für die KI-Nutzung notwendig? Welche ethischen und rechtlichen Aspekte gibt es zu beachten?

Der deutschsprachige Workshop wird von [ICOMOS Deutschland](#) mit Unterstützung des [Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge \(Landesverband Berlin\)](#) organisiert. Eine Dokumentation des Workshops soll anschließend veröffentlicht werden.

Vorschläge mit Nennung des Vortrags- bzw. Projekttitels und einem Abstract von max. 200 Wörtern sowie einer Kurzbiografie schicken Sie bitte **bis zum 23. August 2024** an icomos@icomos.de.